

Baden-Württemberg

# FaMIs? FaMIs!

Der FaMI-Tag 2019 der BIB-Landesgruppe Baden-Württemberg an der Hochschule der Medien in Stuttgart



Foto: Heike Heinisch

**Am 9. September 2019 fand der von der BIB-Landesgruppe Baden-Württemberg mit tatkräftiger Hilfe der Kolleginnen von der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart und der Universitätsbibliothek (UB) Stuttgart organisierte FaMI-Tag 2019 statt. Nach unseren Erfahrungen mit dem FaMI-Tag 2018 an der UB Mannheim und dem Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wir den Ablauf optimieren und die Wünsche vom Vorjahr weitgehend berücksichtigen.**

Das Programm hat neben mehreren Führungen durch die beiden Häuser in Stuttgart-Vaihingen (die HdM und UB Vaihingen) auch Vorträge und Informationsstände zu den Fortbildungsmöglichkeiten für FaMIs geboten, sodass sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sein Programm individuell zusammenstellen konnte.

Nach der Begrüßung durch Professorin Cornelia Vonhof von der HdM und der Vorsitzenden der BIB-Landesgruppe Baden-Württemberg Birgit König hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich zu Beginn die Gelegenheit, anhand der Kurzvorträge zu den sechs Informationsständen erste Eindrücke von

den verschiedenen Fortbildungsmöglichkeiten zu sammeln.

Professorin Vonhof und die beiden Mitarbeiterinnen im Projekt Short Track, Filiz Tokat und Carolin Ullrich von der HdM Stuttgart, stellten das Short-Track-Studium vor. In diesem Studienmodell werden Kompetenzen, die in einer abgeschlossenen FaMI-Ausbildung erworben wurden, angerechnet. Damit verkürzt sich die Studienzzeit für das Bachelorstudium Informationswissenschaften um ein ganzes Jahr. Dieses Studienangebot startet erstmalig zum Wintersemester 2019/2020: [www.hdm-stuttgart.de/iw/short-track](http://www.hdm-stuttgart.de/iw/short-track)

Anke Wittich war von der Hochschule Hannover, Fak. III, Abt. Information und Kommunikation, angereist und hat den berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Informationsmanagement im Kurzvortrag und am Infostand vorgestellt: <https://bib.f3.hs-hannover.de>

**Heute gehören dazu auch ganz selbstverständlich der internationale Austausch auf Konferenzen sowie Fachaufenthalte und Praktika, wenn man von aktuellen Entwicklungen nicht abgehängt werden will.**

Karin Holste-Flinspach (BIB-Kommission Ausbildung und Berufsbilder) von der Stauffenbergschule in Frankfurt am Main stellte die Möglichkeiten der Externenprüfung und den darauf vorbereitenden Lehrgang in Hessen ([www.hvsv.de/ausbildung/fachangestellter-fuer-medien-und-informationsdienste-fami](http://www.hvsv.de/ausbildung/fachangestellter-fuer-medien-und-informationsdienste-fami)) sowie die Fachwirtfortbildung vor.

Elke Durek war von der Fachhochschule Potsdam angereist und hat die

Möglichkeit der berufsbegleitenden Fernweiterbildung Bibliothekswissenschaft vorgestellt. Innerhalb des Fachbereichs Informationswissenschaften kann man in Potsdam den Bachelor-Studiengang Bibliothekswissenschaft auch in Form einer vierjährigen Fernweiterbildung mit Präsenzzeiten und Blended Learning belegen: [www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/studium-informationswissenschaften/weiterbildung/fernweiterbildung-bibliothekswissenschaft](http://www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/studium-informationswissenschaften/weiterbildung/fernweiterbildung-bibliothekswissenschaft)

Die Bedeutung von persönlichen Kontakten als Teil beruflicher Netzwerke, ist in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. Heute gehören dazu auch ganz selbstverständlich der internationale Austausch auf Konferenzen sowie Fachaufenthalte und Praktika, wenn man von aktuellen Entwicklungen nicht abgehängt werden will.

Hier unterstützt der BIB Mitglieder mit seinem Austauschprogramm BIB-Exchange, über den eigenen Tellerrand zu schauen und den beruflichen Horizont zu erweitern. Gingen die Austauschwünsche zu Beginn eher in Richtung der USA oder Australien, so sind heute das europäische Ausland mit Großbritannien, Österreich ebenso von Interesse wie Kanada oder Südkorea. Stellt sich nur die Frage: »Wie kommt man dort hin«? Dazu stellte Sabine Stummeyer den BIB-Exchange, das Austauschprogramm in einem Kurzvortrag vor und erläuterte die wichtigsten Fragen:

- Wie läuft der Bewerbungsprozess ab?
- Welche Aufgaben übernimmt hierbei der BIB?
- Welche Aufgaben übernimmt hierbei der Interessent?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?



Das Angebot der anwesenden Referenten, individuelle Fragen zu den dargebotenen Themen zu beantworten, wurde von den Interessenten intensiv genutzt. Foto: Heike Heinisch

Der FaMI-Tag bot die Möglichkeit ganz individuelle Fragen zum Ablauf und der Organisation zum BIB-Exchange am Informationsstand zu stellen, die von zahlreichen Interessenten genutzt wurde. Oft gefragt: »Für wen ist der BIB-Exchange gedacht«? Ganz einfach: Für ALLE, die neugierig sind und Lust auf einen Austausch mit Kollegen und Kolleginnen im Ausland haben.

**Die Zuhörer erfuhren, was sich Bibliotheken im deutschsprachigen Raum alles einfallen lassen, damit ihre Häuser freundliche und friedliche Informations- und Dienstleistungszentren bleiben.**

Allgemeine Informationen zum BIB bietet die BIB-Webseite. Das BIB-Exchange-Antragsformular und die Erfahrungsberichte der bisherigen Teilnehmer finden sich im BIB-Intranet.

Kirsten Brodmann von der BIB-Kommission für Eingruppierungsberatung hat ebenfalls in einem Kurzvortrag über

ihre Arbeit in der Kommission berichtet und stand anschließend für Beratungsgespräche am Informationsstand bereit.

Parallel dazu starteten ab 11 Uhr die Führungen: Stündlich geführt wurden drei Gruppen durch die Hochschule der Medien und vier Gruppen durch die Universitätsbibliothek Vaihingen – jede Gruppe mit circa 18 Personen, sodass weitgehend alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihren Wunschführungen teilnehmen konnten.

Nach der Mittagspause ging es mit hat einem kurzweiligen und erkenntnisreichen Vortrag von Martin Eichhorn unter dem Titel »Verhaltensoriginelle Bibliotheksbenutzer? Anspruchsvolle Kundenkontakte professionell meistern!« weiter. Die Zuhörer erfuhren, was sich Bibliotheken im deutschsprachigen Raum alles einfallen lassen, damit ihre Häuser freundliche und friedliche Informations- und Dienstleistungszentren bleiben. Außerdem gab es Anregungen, was davon am individuellen Arbeitsplatz umgesetzt werden kann.

*Heike Heinisch,  
Landesvorstand Baden-Württemberg*

## Impressum »Aus dem Berufsverband«

Herausgeber: Berufsverband Information Bibliothek, Postfach 13 24, 72703 Reutlingen

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



**Katrin Lück**  
Europa-Institut /  
Bibliothek Universität des Saarlandes,  
Postfach 151150,  
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 302-2543



**Karin Holste-Flinspach**  
Stauffenbergsschule,  
Arnsburger Straße  
44, 60385 Frankfurt/  
Main

Telefon: 069 / 21246841

E-Mail: [bub-verbandsteil@bib-info.de](mailto:bub-verbandsteil@bib-info.de)

Redaktionsschluss:

BuB 01/2020: 22. November